

» Modell 1

Firmvorbereitung im Pfarrverband

Gemeinsamer Rahmen - verschiedene Angebote - in Teilgruppen

» Was kann das?

- Gruppengröße: bis zu 70 Firmlinge
- 8-10 Termine - 1x pro Monat
- lässt sich vorwiegend auch mit Abendterminen bewerkstelligen
- Arbeitsteilung/Zusammenarbeit der Pfarren im Pfarrverband/Seelsorgeraum
- Der Firmgottesdienst kann von allen Pfarren gemeinsam oder auch einzeln gefeiert werden.

» Was will das?

- Beziehungs- und Kontaktpflege - auch durch überschaubare Gruppentreffen
- das Gefühl vermitteln, was es heißt, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein

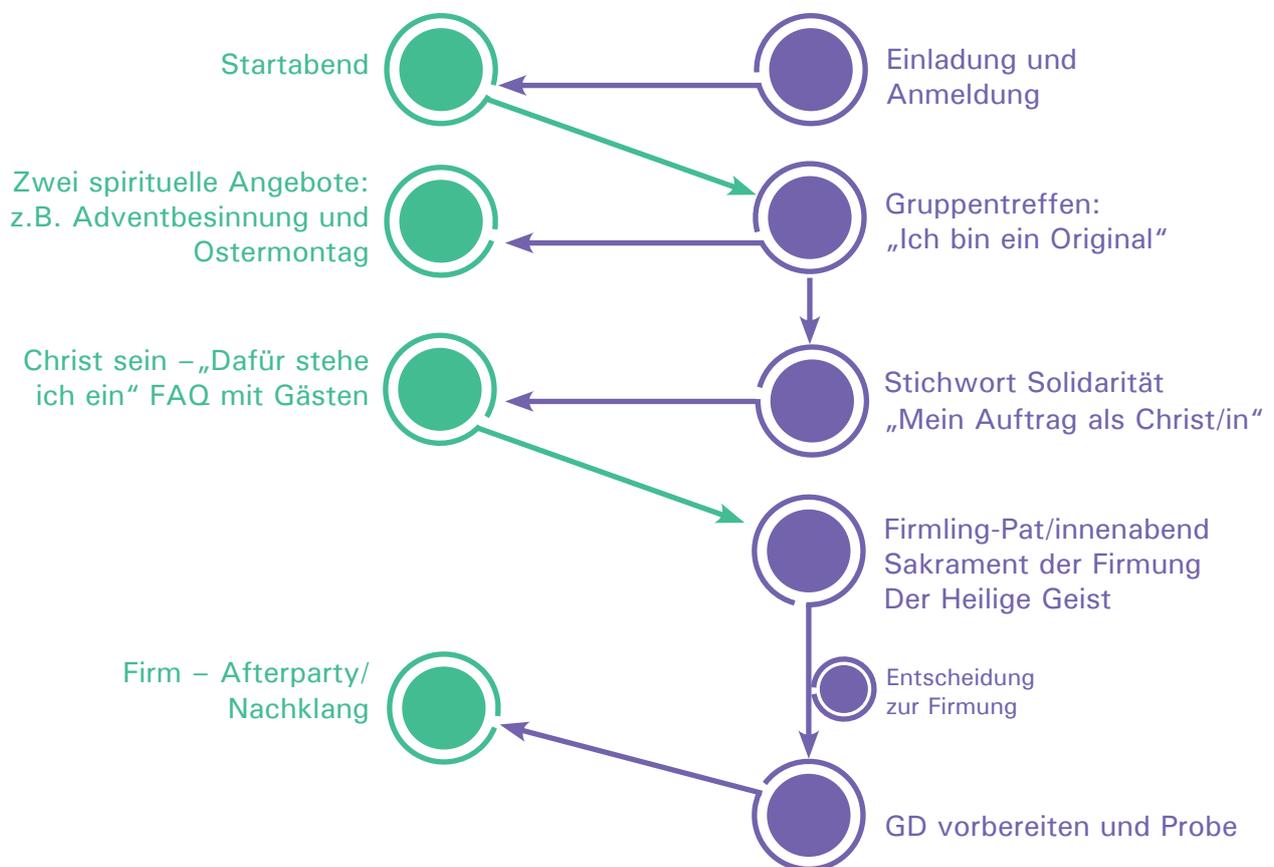
» Was muss ich bedenken?

- Organisationsteam: ein gemeinsames Treffen aller Firmvorbereitungsteams.
Hier werden die Aufgaben verteilt und die Gesamtleitung fixiert. Für die Teilgruppentreffen und auch pro Pfarre sind mindestens 2 Personen mit im Boot.
- Planung: Die gemeinsamen Termine werden frühzeitig miteinander koordiniert.
Achtung: Nicht vergessen, einen Raum zu reservieren, in dem die Großgruppe/alle Firmlinge Platz haben. Auch ein gemeinsamer Flyer bzw. eine Information auf allen Pfarr-Websites ist hilfreich und praktisch.
- Kosten: Natürlich entstehen auch Kosten (Material, Getränke, Jause, Gäste, ...).
Trotzdem sollte der Unkostenbeitrag für alle Teilnehmer/innen aus den unterschiedlichen Pfarren gleich hoch sein.
Das geht, z.B. wenn die Pfarren auch einen finanziellen Beitrag leisten.

» Die Idee

Gemeinsame Angebote im Pfarrverband

Angebote in der Teilgruppe/Pfarrgruppe



Firmung

» Das heißt

Einladung und Anmeldung

- persönliche Einladung - gemeinsamer Info-Flyer im Pfarrverband
- Anmeldung im Pfarrbüro oder bei einer der verantwortlichen Personen

Startabend

- Herzliches Willkommen
- Klarheit geben: Was erwartet mich? Wann ist was?
- Vereinbarungen treffen - Zeit für Fragen einplanen!
- Kennenlernen der Firmbegleiter/innen und der Gruppe

Gruppentreffen „Ich bin ein Original“

- Einstieg - biografisch, biblisch, kreativ
z. B. Lebensweg als Labyrinth/im Spiegel
- Zusage: „Du bist okay“, ev. mit Ritual unterstützen

Zwei spirituelle Angebote Advent und Ostermontag

- Einfache, liturgische Form - auch für Großgruppen machbar
- Beispiele: Adventwanderung (mit Stationen), Aschenritual, Frühstück am Ostermontag, Bergmesse mit Rucksackfragen, ...

Stichwort Solidarität „Mein Auftrag als Christ/in“

- Einsatz/Erfahrung: „Ich kann etwas tun“
- Planung: Welche Nöte/Bedürfnisse gibt es in meiner Nähe?
Andocken an Pfarrprojekten (Suppentag, Adventmarkt, ...)
- Anmeldung: beim Startnachmittag/beim Gruppentreffen
- Alternative: Was kann ich? Persönlicher Einsatz/Projekt nach Wahl

FAQs mit Gästen „Dafür stehe ich“

- Variante 1: Anmeldung zur Veranstaltung FAQ der Jungen Kirche
- Variante 2: Selbst Gäste einladen (Pfarrer, Bürgermeister/in, Ordensfrau, Bestatter/in, Hebamme, Firmspender, ...)
- Variante 3: Gesprächskreise mit Ehrenamtlichen
- Schluss: „Dafür möchte ich einstehen“ - Statements der Firmlinge

Firmling-Pat/innenabend ACHTUNG vor Überforderung

- Ideen: Weg mit Partneraufgaben, Firmrituale mit Stationen, gemeinsam ein Bild malen („Die Fülle des Lebens“ / „Hl. Geist“), Lagerfeuer mit Segensritual, Bibelarbeit, Glücksmomentetagebuch
- Entscheidung treffen: „Ich will gefirmt werden“

Firm-Afterparty/Nachklang

- Kann von Jugendlichen organisiert werden (Fotos, Musik, Dank,...)
- „Was ich noch sagen möchte“-Wand